

# Mathe zu leicht? Ein Prof regt sich auf...

Beitrag von „Antimon“ vom 19. März 2023 13:36

[Zitat von state\\_of\\_Trance](#)

Das Abitur ist fachlich einfach, aber so verklausuliert, dass es trotzdem nicht "de facto" leicht ist eine gute Note zu bekommen.

Das ist eben wirklich ärgerlich wenn man als Lehrperson merkt, die scheitern jetzt nicht an der Mathe sondern an der schlechten Aufgabenstellung. Und man fragt sich, was wird da eigentlich abgeprüft. Aber es ist doch so, dass die Prüfungsvorschläge von aktiven Lehrpersonen kommen, nicht? Ich verstehe nicht, warum das am Ende dann offensichtlich doch so viele mittragen, sonst wär's ja nicht so.

Ich kann mich bis heute an den Wutausbruch meiner Biolehrerin am Gymnasium erinnern. Bayern hat ja immer und ewig schon dieses Zentralabitur, als Schüler besorgt man sich einfach den Stark-Abitrainer und löst zur Vorbereitung die Aufgaben der letzten 10 Jahre. Irgendwann muss dann offenbar mal ein Jahrgang kommen, bei dem ALLES anders ist und 1999 hat es eben den Bio Leistungskurs erwischt. Die Aufgabenstellung zur Evolutionsbiologie war so scheisse, dass sie eigentlich nicht lösbar war. Ich hatte mit 10 Punkten immer noch die beste Klausur im Kurs, davor hatte ich aber sowas wie 13 oder 14 Punkte im Zeugnis. Fairerweise muss ich dazuschreiben, dass der Mathe LK es in diesem Jahrgang besonders leicht hatte 😊